Herr Würbel, Referent bei der Thomas-Morus-Akademie und Leiter des Projekts „OrgelKultur im Rhein-Sieg-Kreis, berichtete über den aktuellen Stand der verschiedenen Orgelkonzerte und- exkursionen und verwies auf die ausliegende Terminübersicht über alle noch ausstehenden Veranstaltungen des Projekts. Teilweise hätten Termine drei Mal verschoben werden müssen, dementsprechend froh sei er, dass Kulturveranstaltungen, unter der Beachtung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygienemaßnahmen, nun wieder möglich sind. Zum Glück habe keine der geplanten Veranstaltungen ganz abgesagt werden müssen, sodass sich das Programm weiterhin durch eine große thematische Bandbreite auszeichne. Kinder, Jugendliche, klassisch kulturinteressierte Personen, aber durch die Fahrradexkursionen auch eher sportaffine Menschen und auch würden dadurch gleichermaßen angesprochen. Das Projekt werde 2022 in etwas kleinerer Form fortgesetzt, die bisher entstandenen Strukturen könnten fortgeführt werden.

SkB Schulze fragt, ob Teilnehmende, die sich die Eintrittsbeiträge für die OrgelKultur-Veranstaltungen nicht leisten können, Ermäßigungen oder freie Tickets erhalten.

Herr Würbel antwortete, dass es dahingehend bereits Anfragen von sozialen Initiativen gegeben habe, die großzügig beantwortet wurden. Nichtsdestotrotz seien Eintrittsgelder trotz der Förderung über die Jubiläums GmbH notwendig, um eine auskömmliche Projektfinanzierung sicherzustellen.

Abg. Suchetzki fragte, wie viele Teilnehmende durch die OrgelErlebnisse erreicht wurden.

Herr Würbel bezifferte dies mit zwischen 1.800 bis 2.000 Kindern, da 2020 insgesamt 90 OrgelErlebnisse stattfanden. Meist sei eine Klasse anwesend gewesen, für die man eine Durchschnittsgröße von 20 Kindern annehmen könne, teilweise hätten aber auch mehrere Klassen gleichzeitig teilgenommen.

Abg. Ortmann erkundigte sich, wie die Exkursionen, deren Teilnahmebeitrag 30 € inkl. Mittagessen beträgt, angenommen werden und ob diese ausgebucht seien.

Herr Würbel erklärte, dass die Gruppengröße aufgrund der Hygiene- und Abstandsregeln begrenzt sei. Die bisherigen Exkursionen im vergangenen und

diesem Jahr seien alle drei fast ausgebucht gewesen. Für die in Kürze stattfindenden Exkursionen gebe es noch einige wenige freie Plätze.